Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 66. Dienstag, den 19. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. März 1839.

Die Herren Kaufleute A. Koberstein aus Stettin, J. Grunau aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer A. V. Schiffert aus Konczic, Nagel aus Sypniewo, log. im engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Toenbrod und Herr Conducteur Klappert von Zakenzien, Herr Kaufmann Rißiord von Graudenz, log. in den 3 Mohren. Die Gebr. Herren Gutsbesitzer v. Dieczelski aus Tluczewo, Herr Kaufmann Schultz aus Elbing, Herr Conrector Fitte aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. Kablinski nebst Frau Gemohlin aus Tiegenhof, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Ein und zwanzigsten bis einschließlich den Sechs und zwanzigsten Dezember v. J. uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab an den Tagen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 19. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Tischlermeister Carl Gottlieb Albrecht und dessen verlobte Braut, die Wittwe Helena Elisabeth Teschke, geb. Wessel, haben für die von ihnen einzu-

gehende Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

3. Es haben der hiesige Bürger Abraham Moses Lichtenstein und dessen verlobte Braut die Jungfrau Natalie Lichtenstein, letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Staatsbürgers und Kaufmanns Hirsch Abraham Lichtenstein, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, durch einen am 14. d. Mts. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Kaufmann Moritz Clemens Alexander Kollberg aus Tolkemit und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Dorothea Klein, vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 31. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Entbindungen.

5. Die heute Morgen um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. E. Deplanque.

Danzig, den 17. März 1839.

6. Die den 16. d. Nachmittags 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.

A. Kopsch.

7. Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. J. Siewert.

Schönfeld, den 17. März 1839.

Todesfall.

8. Gestern Mittag ¾ auf 1 Uhr entschlief sanft nach langen namenlosen Leiden unsere geliebte Mutter, Frau Rahel Kykau geb. Möller, im 49sten Lebensjahre. Diesen herben Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden tief betrübt an.

Danzig, den 18. März 1839.

Renate Kykau, }
Wilhelmine Kykau, } Töchter.

Anzeigen.

9. Eine geübte Schneiderin wünscht gegen billige Vergütung außer dem Hause beschäftigt zu sein. Näheres Ketterhagerthor № 112 bei Preuß.

10. **Wunder- oder Riesen-Klee-Saamen.**

Von diesem für die Landwirthschaft so höchst wichtigen neu entdeckten Saamen habe ich das Ergebniß eines hier gelungenen Anbau-Versuchs anzukaufen Gelegenheit gefunden. Einem landwirthschaftlichen Publikum erlaube ich mir demnach anzuzeigen, daß ich eine Niederlage dieses Kleesaamens dem Kaufmann Herrn A. Weinlig in Danzig, Langgasse № 408., übergeben, woselbst solcher in Prisen von 200 Körnern, nebst Anweisung zu dem ganz einfachen Anbau und der zweckmäßigen Nutzanwendung deßelben für 10 Sgr. verkauft wird.

Was diesen Klee vor allen andern Kleearten auszeichnet, ist:

1) erreicht er die Höhe von 12 und nicht selten 15 Fuß,
2) wächst er schneller und früher als jeder andere Klee, denn er kann schon im ersten Jahre zweimal, im zweiten Jahre aber bis sechsmal abgemäht werden,
3) gedeiht er auf jedem Boden gut,
4) hindert große Dürre seinen Wachsthum nicht,
5) giebt ein einziger Stock dieses Klees ½ bis über 1 Pfd. Saamen 2c.

Haynau in Schlesien. A. E. Fischer.

11. Den 16. d. M. ist von der Breit- bis nach der Oehlmühlengasse ein Krumbogen von Horn verlohren gegangen, wofür dem ehrlichen Finder eine Belohnung zugesichert wird. Näheres 2ten Damm № 1276.

12. Während meiner Krankheit werden die Herren Dr. Baum und Dr. Lenz meine Kranken gefälligst versehen. Dr. Krause.
Danzig, den 18. März 1839.

13. Für die von den geehrten Hinterbliebenen der Frau Henriette Normann unserem Fonds zu Theil gewordenen 20 Rthl, so wie für die von Herrn N. N. dem unterzeichneten Verein übersandten 3 Rthl, erlauben wir uns unsern verbindlichsten Dank hierdurch öffentlich abzustatten.
Der Verein zur Unterstützung und Bekleidung armer israelitischer Knaben.

14. Heute Abend giebt der rühmlichst bekannte Violinspieler Herr Großmann auf seiner Durchreise bei mir eine musikalische Abendunterhaltung.
Milch-Chocolade ist bei mir täglich pr. Tasse 1½ Sgr. nebst einer neuen Gattung Kuchen zu haben. C. J. Brandt,
Danzig, den 19. März 1839. Hotel de St. Petersburg.

15. Zwei Knaben, die hier die Schule besuchen wollen, können, mit dem Musikunterricht verbunden, unter billigen Bedingungen Aufnahme finden. Schmiedegasse № 288.

16. Nächsten Mittwoch, den 20. März findet die vorletzte, an dem darauf folgenden Mittwoch, den 27. März, die letzte Versammlung der Mittwochs-Gesellschaft für den diesjährigen Winter statt.
Das Comité der Mittwochs-Gesellschaft.

17. **Concert-Anzeige.**

Das dritte Abonnements-Concert findet künftigen Sonnabend, den 23. d. M. Abends um 6½ Uhr, im Saale des Russischen Hauses statt. Es sind dazu nur die rothen Billets gültig. **F. W. Markull.**

18. Wer Becker's oder Nessel's Weltgeschichte billig zu verkaufen wünscht, melde sich Breitgasse № 1203.

19. **Gewerbeverein.**

Mittwoch den 20. d. Nachmittags 4 Uhr, General-Versammlung im Lokale der Gesellschaft (Brodbänkengasse № 693. Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich Theil zu nehmen. Um 6 Uhr Bücherwechsel, hierauf Vortrag.

Literarische Anzeige.

20. In **L. G. Homann's** Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.** ist zu haben:

Der neue Hausarzt.

Ein treuer Rathgeber bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Vorzüglich für diejenigen, welche an Magenübel, — fehlerhafter Verdauung, — Verschleimung, — Schnupfen, — Husten, — Hypochondrie, — Gliederreißen, — Krämpfe, — Fieber, — Hämorrhoiden und Hautkrankheiten leiden, nach Hufeland, Rust, Richter und Tissot, nebst einer Hausapotheke. — Bearbeitet für Nichtärzte.

Für den Preis von 22½ Sgr. erhält man durch dieses sehr hülfreiche Buch die Anweisungen 220 Krankheiten ohne ärztliche Hülfe zu behandeln und möglichst zu heilen, wie auch eine für Jedermann nützliche Hausapotheke, welche die heilsamen Wirkungen u. die Anwendung der vorzüglichsten Kräuter, Wurzeln und ähnlichen Medicamenten beschreibt, so z. B. gegen welche Krankheiten Baldrian-, Enzian- und Kalmuswurzel, — Senf- und Fenchelsaamen, — Flieder, Kamillenblüthe und Wachholderbeeren, Cremortartari, Rhabarber, Glaubersalz u. s. w. heilsam anzuwenden sind.

Vermiethungen.

21. Heil. Geistgasse № 782. sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

22. Eine freundliche Vorstube mit Meubeln ist zu Ostern d. J. ersten Damm № 1116. aus freier Hand zu vermiethen.

23. Bischofsberg № 213. ist eine Wohnung nebst Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

24. Jopengasse № 606. ist die 2. Etage, bestehend in 2 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

25. Petershagen № 168. neben den Mennoniten-Kirchhof sind 2 Stuben nebst Eintritt in den Garten zu Ostern zu vermiethen.

26. Langenmarkt № 452. ist ein Zimmer mit Möbeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

27. Auf dem adelichen Gute Kl. Katz sind 2 geräumige Wohnungen, mit dahinter befindlichem Garten, vorzüglich für Handwerker und Pensionaire, billig zu vermiethen und zu Marien, als den 25. März d. J., zu beziehen. Das Nähere bei der Gutsherrschaft daselbst.

Auctionen.

28. Freitag den 22. März d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause Brodbänkengasse № 701. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Klavier von 5 Oktaven, Spiegel, 1 Sopha, Rohrstühle, Stühle mit Einlegekissen, Sopha-, Wasch-, Klapp- und Küchentische, Kommoden, Schränke, Sopha- und andere Bettgestelle, 5 Fach Fensterladen, verschiedene lackirte Wirthschaftssachen, Haus- und Küchengeräthe und mehrere andere nützliche Gegenstände.

29. In der zum 20. d. M. von uns angesetzten Auction mit Tuchen ꝛc. werden auch

3 Stck. Bielefelder Leinwand a 52 Berliner Ellen,
2 „ Weben . . . . . a 29½ „ „

vorkommen.

Danzig, den 18. März 1839.

Richter und Meyer.

30. **Heu-Auction beim weißen Kruge zu Weslinken.**

Dienstag, den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen beim weißen Kruge zu Weslinken,

eine Quantität gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Ein alter noch brauchbarer Ofen steht billig zum Verkauf Frauengasse № 901.

32. Eine Parthie Schweineschmalz 2te und 3te Qualitee aus der hiesigen Fleisch-Pökelungs-Anstalt ist, jedoch nur fässerweise, zu verkaufen, und darüber das Nähere zu erfahren auf dem Comtoir, Hintergasse № 225.

33. Eine große Auswahl moderner Cattune zu 3½ und 4 Sgr., hat so eben erhalten
C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.

34. Die als die besten allgemein anerkannten Stralsunder Spiel-Karten, sind fortwährend zu den bekannten Preisen zu haben bei
Ferd. Niese, Langgasse № 525.
G. A. Pape & Co., Hundegasse № 281.

35. Von Tapeten, Bordüren, Plafond's rc., empfing die ersten Sendungen in den neuesten Desseins Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

36. Trockener geruchfreier Torf, wie alle Gattungen Brennhölzer, werden fortwährend verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

37. Büchen-Klobenholz a 6½ Rthl, Birken-Klobenholz a 5⅓ Rthl, (von 108 Kubikfuß) frei vor des Käufers Thüre. Bestellungen werden angenommen Petersiliengassen-Ecke № 1496.

38. Alle Sorten in Oel geriebene Farben verkauft billig und gut
J. G. Werner, Fischmarkt am Häkerthor № 1496.

39. Feine Lafama-Cigarren a 1 Rthl 15 Sgr. und 1 Rthl 10 Sgr. das Kästchen von 100 Stück, und Dosamigos a 1 Rthlr und 1 Rthl 15 Sgr. pro Cent, empfiehlt die Handlung Petersiliengassen-Ecke № 1496.

40. Gardinen-Mousselin, das Stck. von 33 Ellen, a 3 Rthl, die Elle 3 Sgr., Franzen das Stück von 24 Ellen a 24 Sgr. und 1 Rthl 2½ Sgr., so wie auch recht billige Cambries zu Gardinen, empfiehlt
J. M. Davidsohn, ersten Damm.

41. Die allerneuesten Filzhüte für Herren erhielt in großer Auswahl
Wolff Goldstein, Langgasse,
das 3te Haus von der Gerlachschen Galanterie-Handlung.

42. Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik
von C. A. F. Stegmann in Berlin
bezieht die bevorstehende Jubil.-Messe in Leipzig zum Erstenmale mit einem wohlassortirten Lager dieses Artikels, und empfiehlt solches ihren verehrten Kunden so wie der ganzen damit handeltreibenden Welt aufs Angelegentlichste zu recht bedeutenden Einkäufen.

Das Gewölbe ist Grimmaische-Gasse No. 5., dem Naschmarkte gegenüber.

43. Extra feine **Flohrbänder** a Elle 2—2½ Sgr., Tüll a 6 Pf. die Elle, Handschuhe a Paar 3 Sgr., empfiehlt die Seiden-Bandhandlung 2ten Damm im grauen Hund № 1290.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Daniel Gottlieb Buschwaldschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, hieselbst in der langen Hinterstraße sub Litt. A. I. 232. belegene, aus einem Wohnhause, zwei Hintergebäuden und einem Erbe Bürgerland bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 1110 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 20. April 1839 Vorm. 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skopnick anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 15. Dezember 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

45. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gutsbesitzern Protz und Carl Alphons Henry, so wie den Henryschen Erben zugehörige Speicher-Grundstück Littr. A. XVII. 29. a. und b., abgeschätzt auf 2277 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf
den 20. April a. f. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis, den 18. März 1839.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
78	33	kleine 25 große 29	18	37